



Jahresbericht 10



Landesverband
Niedersächsischer
Musikschulen

„Wir machen die Musik!“ | 5



Das Musikalisierungsprogramm für alle Kinder in Niedersachsen

„Musik ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung. Wir werden deshalb mit den Landkreisen und den Kommunen dafür Sorge tragen, dass alle Kinder in Niedersachsen Zugang zu musikalischer Bildung erhalten. Die Zusammenarbeit von Musikschulen mit Kindergärten und Schulen fördern wir, um möglichst früh alle Kinder in Niedersachsen zu erreichen.“

Aus der Regierungserklärung der CDU/FDP-Landesregierung (2008)

Das Musikalisierungsprogramm Wir machen die Musik! wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und vom Landesverband niedersächsischer Musikschulen konzipiert. Mit der Umsetzung wurde im Schuljahr 2009/10 begonnen. Die bundesweit einzigartige Konzeption und Struktur des Programms ermöglicht es vielen Kindern – unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen und regionalen Herkunft – Erfahrungen im gemeinsamen Singen und Musizieren zu machen. Wir machen die Musik! eröffnet ihnen so bessere Entwicklungs- und Bildungschancen. Die Kinder erhalten in Kitas und Schulen des Primarbereichs ein elementares musikalisches Angebot. Bis zum Jahr 2016 sollen 80 % aller Kinder in Kindertagesstätten und 30 % der Kinder in Grundschulen erreicht werden. Hierfür nutzt das Programm die Kompetenz und Infrastruktur der kommunal geförderten Musikschulen.



So früh wie möglich und so flexibel wie nötig – die Inhalte des Programms

→ Wir machen die Musik! – in der Kita Kinder sollen sowohl selbständig als auch unter Anleitung die Musik für sich entdecken. In einem Alter, das weitestgehend durch Spielfreude, Unbefangenheit beim Singen und Bewegen sowie Offenheit gegenüber verschiedensten musikalischen Stilen charakterisiert ist, können musikalische Erfahrungen phantasievoll und experimentell gemacht werden. Die Elementare Musikpädagogik kann hier auf ein großes didaktisches und methodisches Repertoire und eine Fülle an Materialien, Ideen und Konzepten zurückgreifen.

→ Wir machen die Musik! – in der Schule Gemeinsames Singen und Musizieren wirkt sich motivierend auf das Erlernen eines Instrumentes aus, stärkt die Klassengemeinschaft und hat einen positiven Einfluss auf das Sozialverhalten der Kinder. Geeignete Angebote finden sich in dem großen didaktisch-methodischen Repertoire des instrumentalen und vokalen Klassenmusizierens. Klassenorchester – bestehend aus gleichen oder verschiedenen Instrumenten aus nahezu jeder Instrumentenkategorie – und Klassenchöre ergänzen den schulischen Musikunterricht ideal und bilden die Basis für das Erlernen eines Instrumentes und die aktive Beschäftigung mit Musik.



Titelmotive des Kita- und Schulflyers

Wir machen die Musik ... von Anfang an!

Um Kinder so früh wie möglich mit musikalischen Angeboten zu erreichen, setzt das Programm bereits im Kindergartenalter an, um dann schrittweise in der allgemein bildenden Schule weitergeführt zu werden. Im Kindergarten sollen möglichst alle Kinder von den Angeboten profitieren. In der Schule sollen möglichst viele interessierte Kinder bereits vom ersten Schuljahr an ein musikalisches Angebot erhalten.

Wir machen die Musik ... künstlerisch und pädagogisch wertvoll!

Musikschulen haben durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Schulen in den letzten Jahren große Kompetenz in der Durchführung von Kooperationsprojekten erworben. Die musikalischen Angebote sind eng mit den Bildungsplänen und pädagogischen Konzepten der Kooperationspartner verzahnt. Die Umsetzung liegt grundsätzlich in der Verantwortung qualifizierter Musikpädagogen.

Wir machen die Musik ... Hand in Hand!

Gemeinsam getroffene Absprachen stellen sicher, dass die individuellen Rahmenbedingungen und Wünsche der Kooperationspartner berücksichtigt werden. Durch die enge Zusammenarbeit können alle Beteiligten ihre didaktischen und methodischen Fähigkeiten erweitern. Erzieher/innen und Lehrkräfte arbeiten Hand in Hand mit den Musikschullehrkräften und ermöglichen so einen Kompetenz- und Wissenstransfer.

Wir machen die Musik ... individuell und flexibel!

In der Auswahl der musikalischen Angebote sind die Kooperationspartner grundsätzlich frei. Alle Angebote sollen sich an den Bedingungen vor Ort orientieren. Wichtige inhaltliche und organisatorische Anforderungen sind in qualitätsorientierten Leitlinien definiert, die für die beteiligten Partner verbindlich sind.

Wir machen die Musik ... für eine musikalische Zukunft!

Gemeinsames Singen und Musizieren kann durch die gemeinsame musikpädagogische Arbeit dauerhaft in den Alltag von Kitas und Schulen integriert werden und alle kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse nachhaltig unterstützen. Musik wird so für alle Beteiligten zu einem ganz selbstverständlichen und vertrauten Bestandteil des Alltags.

Das Finanzierungskonzept

Wir machen die Musik! wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit einem wachsenden Budget ausgestattet. Jede im Programm unterrichtete Jahreswochenstunde wird mit bis zu 800 Euro gefördert. Die erforderliche Kofinanzierung erfolgt durch Zuschüsse der Kommunen, Elternbeiträge, Spenden und Beiträge von Sponsoren, Stiftungen und Fördervereinen sowie durch Eigenmittel der Kooperationspartner. Im Schuljahr 2009/10 stellte das Land Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage wurde dieser Betrag im Schuljahr 2010/11 um rund 200 % auf 1,55 Mio. Euro aufgestockt.

Die Abwicklung erfolgt mittels eines vereinfachten Antrags- und Zuwendungsverfahrens: Musikschulen in ganz Niedersachsen erhalten auf Basis der zur Verfügung stehenden Landesmittel ein individuelles finanzielles Angebot, das sich nach der Zahl der in ihrem Einzugsgebiet lebenden Kinder bemisst. Nicht in Anspruch genommene Mittel werden anderen Musikschulen, die in der Lage sind, mehr Projekte durchzuführen, in einer zweiten Verteilungsrunde zur Verfügung gestellt. Das über eine Internetplattform gesteuerte Verfahren gewährleistet hohe Verteilungsgerechtigkeit bei gleichzeitiger maximaler Flexibilität sowie größtmöglicher Planungssicherheit und Verwaltungsvereinfachung.

Die Projektadministration wurde dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur übertragen. Der Verband steht somit den Musikschulen, Musikschulträgern und Kooperationspartnern als Ansprechpartner für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur Verfügung. Zu den Aufgaben des Verbandes gehören insbesondere die Überprüfung der Fördervoraussetzungen, die Weiterleitung der Fördermittel, die Kontrolle der Mittelverwendung, die Qualitätsentwicklung und Evaluation des Programms, die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsangeboten sowie das Programmmarketing.

„Wir machen die Musik!“ bewegt das ganze Land

„Musikschulen müssen mit ihren Angeboten auf die zunehmende ganztägige Beschulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie auf den demografischen Wandel reagieren. Gleichzeitig sind sie aufgefordert, auf sich verändernde gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen zu reagieren. Dies verlangt, dass die Musikschulen im Rahmen von kommunalen Bildungslandschaften die Partnerschaft und Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen insbesondere mit Kindertageseinrichtungen und allgemein bildenden Schulen suchen.“

Aus: „Die Musikschule – Leitlinien und Hinweise“, verabschiedet von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände (2010)



Petra Jacobsen mit ihrer Chorklasse aus Hannover-Langenhagen

Aktives Singen und Musizieren – gemeinsam mit Freunden, in der Familie, in der Kita, Schule oder im Verein ist ein großer Gewinn für das gesellschaftliche Zusammenleben. Immer mehr niedersächsische Kommunen erkennen diesen Wert und nutzen die vielfältigen Chancen, die ihnen das Bildungsprogramm Wir machen die Musik! bietet. Gemeinsam mit dem Land machen sie sich im Interesse vieler Kitas und Schulen sowie vieler Eltern und Kinder stark für die musikalische Bildung und setzen dabei auf ein trag- und ausbaufähiges, zukunftsweisendes Modell. Bis jetzt nehmen landesweit 67 Musikschulen, 432 Kitas und 361 Grundschulen am Programm teil. Rund 24.000 Kinder in nahezu allen Landkreisen Niedersachsens werden aktuell mit qualitativ hochwertigen musikalischen Angeboten erreicht.

Das Schuljahr 2010/11 – ein musikalischer Rückblick

Die Projektdaten in der Übersicht	Schuljahr 2009/2010	Schuljahr 2010/2011
teilnehmende Musikschulen	59	67
vertraglich vereinbarte Jahreswochenstunden	430	1.689
davon in Kitas	430	792
davon in Schulen	0	897
Anzahl erreichter Kinder	9.200	23.200
davon in Kitas	9.200	13.598
davon in Schulen	0	9.602
Anzahl der Kooperationspartner	317	793
davon Kitas	317	432
davon Schulen	0	361
Gesamtkosten der Kooperationsprojekte	1.084.315 €	3.675.375 €
Deckung durch Landesmittel	500.000 € (46%)	1.550.000 € (42%)
Deckung durch Eigenmittel der Kooperationspartner	213.929 € (20%)	1.060.690 € (29%)
Deckung durch Elternbeiträge	227.851 € (21%)	762.696 € (21%)
Deckung durch Drittmittel	130.657 € (12%)	309.972 € (8%)



„Wir haben das Credo des Programms „Wir machen die Musik!“ wörtlich genommen. Musikalische Bildung für alle Kinder ist zentraler Bestandteil der Kulturpolitik des Landes Niedersachsen und seit einem Jahr nicht nur Ziel, sondern Re-

alität im Musikland Niedersachsen. Deshalb wird die Fördersumme stufenweise aufgestockt. Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren werden vor allem wichtige Schlüsselkompetenzen wie Konzentration und Leistungsfähigkeit sowie Ausdauer gefördert. Die Integration kindgerechter und qualitativ hochwertiger Angebote in den Kindergartenalltag unterstützt die frühzeitige Sensibilisierung und Begeisterung für Musik ergänzend zum Schulunterricht.“

Prof. Dr. Johanna Wanka, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur (2010)



„Wir können und wollen nicht zulassen, dass der Zugang zu kultureller Bildung, zu Musik, ein Privileg von einigen wenigen ist. Jedes Kind verdient diese Chance. Denn jedes Kind ist ein Sänger, Musiker oder Tänzer. Aber was es nicht kennen lernt,

danach kann es sich nicht sehen. Und was wäre das Leben ohne Musik oder Tanz? Trostlos! Musische Bildung ist einer der Hauptschlüssel zu echter Teilhabe. Deshalb lautet unser Auftrag: Chancengleichheit für möglichst alle Kinder zum frühest möglichen Zeitpunkt.“

Gitta Connemann MdB, Präsidentin des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen (2010)

Zum Auftakt des zweiten Förderjahres lud das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur am 23. August 2010 zu einer gut besuchten Pressekonferenz in die Albert-Schweitzer-Schule in Hannover-Linden ein. Auf dem Pressepodium saßen die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und

Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, die Präsidentin des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen, Gitta Connemann MdB sowie die Leiterin der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover, Verena Tschira und Beatrix Albrecht, die Leiterin der Albert-Schweitzer-Schule.

Allen Beteiligten zogen ein überaus positives Fazit aus den Erfolgen des ersten Förderjahres 2009/10 und gaben einen viel versprechenden Ausblick auf die künftige Entwicklung des Programms gegeben. Zwei musikalische Beiträge einer Instrumentalgruppe der Albert-Schweitzer-Schule und einer Gruppe der Kita „Die Fösse-Butjer“, ebenfalls aus Hannover, unterstrichen eindrucksvoll, wie viel Spaß es macht und wie gut es klingen kann, gemeinsam zu musizieren. NDR-Fernsehen berichtete tagesaktuell über die Pressekonferenz (siehe auch: Presseinformation und Zeitungsberichte im Anhang).

Erster niedersächsischer Kooperationskongress

Wie es funktionieren und klingen kann, wenn Fagottini und Kindercelli gemeinsam spielen oder Kinder spielerisch Rhythmus und Melodie in Einklang bringen, wurde am letzten Septemberwochenende in Hannover eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Wir machen die Musik! – in der niedersächsischen Landeshauptstadt wurde das Motto zum Programm: Am Samstag, den 25. September besuchten und gestalteten rund 300 Fachkräfte aus Musikschulen, Schulen, Kitas, Hoch- und Fachschulen, Ministerien und Kommunen den ersten niedersächsischen Kooperationskongress.

In zahlreichen Vorträgen informierten sich die Teilnehmer über erfolgreiche musikpädagogische Kooperationsmodelle und aktuelle Forschungsschwerpunkte des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (NifBE). Anhand konkreter Beispiele wurden neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Kitas aufgezeigt. Wie die Arbeit mit musizierenden Grundschulklassen aussehen kann, wurde in Praxisdemonstrationen von Orchester-, Chor-, Streicher- und Gitarrenklassen aus ganz Niedersachsen anschaulich dargestellt und anschließend in Workshops diskutiert. Auch die

Einführung in Strategien und Methoden des Fundraisings fand großes Interesse. Großzügig unterstützt wurde die Veranstaltung vom Sparkassenverband Niedersachsen und vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (NifBE).

Die Besucher begrüßten den Kongress mehrheitlich als hochwillkommenes Forum für kollegiale Gespräche, Diskussion und interdisziplinären Austausch. Auf ihrer Wunschliste ganz oben steht daher: „Mehr davon!“



Kinder aus ganz Niedersachsen präsentierten ihr Können

Hier ein paar O-Töne der Kongressteilnehmer/innen:

Musiklehrerin an einer Grundschule:

„Das Programm ist klasse. Das muss sein! Die Kinder brauchen es, das Land braucht es. Ich hoffe, dass das Programm eine große Wirkung erzielt und es wirklich jedes Kind in Niedersachsen erreichen kann.“

Projektleiterin Musikvermittlung:

„Ich finde das Programm ganz toll. Wer kein musikalisches Elternhaus hat, bekommt hier die Chance im Kindergarten oder in der Schule Erfahrungen mit Musik zu machen. Erfahrungen, die dann hoffentlich auch dazu führen, dass Musik im Leben dieser Kinder und Jugendlichen eine Rolle spielen wird.“

Studentin Schulmusik:

„Ich sehe die Aufgaben, die auf mich zukommen werden auf jeden Fall als Chance und als Herausforderung. Man kann wirklich nicht genug Werbung für das Programm machen.“

Familienkonzert mit der NDR Radiophilharmonie

Wir machen die Musik! vermittelt vielen Kindern erste Musikerlebnisse und legt so bei vielen Familien den Grundstein für ein besonderes Interesse an Musik. Dies fand die NDR Radiophilharmonie so überzeugend, dass sie sich bereit erklärte, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Musikschulen ein ganz besonderes Konzert zu veranstalten. Einzige Voraussetzung: alle mitwirkenden Kinder sollten an Kooperationsprojekten mit Kitas und Schulen teilnehmen.



Großes Finale im großen Sendesaal des NDR

Am Sonntag, den 26. September gestalteten über 250 Kinder aus Kitas und Schulen gemeinsam mit den Mitgliedern der NDR Radiophilharmonie ein – wie es die Hannoversche Allgemeine Zeitung ausdrückte – „gigantisches Kinderkonzert“.

Das begeisterte Publikum im vollbesetzten Großen Sendesaal des Landesfunkhauses in Hannover honorierte mit anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen die Leistungen und nicht zuletzt den unbändigen Charme der kleinen und großen Musiker. Das vielfältige Konzertprogramm spannte einen musikalischen Bogen von der singenden Kindergruppe einer Kita über Grundschulorchester, Streicher- und Bläserklassen bis hin zum groß besetzten sinfonischen Bläserorchester. Eigens für diesen Anlass komponierte Arndt Jubal Mehring, Leiter der Musikschule Bad Pyrmont eine „Mini-Sinfonia“. Die Kinder wurden von den Radiophilharmonikern unter der Leitung von Dirk Erdelkamp einfühlsam begleitet. Stilsicher und humorvoll führte Martina Gilica, Radiomoderatorin des NDR 1, durch den Nachmittag. Ein DVD-Mitschnitt des Konzerts ist beim Landesverband auf Nachfrage erhältlich.

Mitwirkende:

- Blechbläserensemble „Prima Vista Brass“ | Musikschule Hemmingen e.V.
- Kinderchor | Kita „Die Arche“ Altwarmbüchen | Musikschule Isernhagen & Burgwedel e.V.
- Instrumentalgruppe | Grundschulen Bad Pyrmont, Aerzen, Emmerthal | Musikschule Bad Pyrmont e.V.
- Kinderchor „Hemminger Spatzen“ | Musikschule Hemmingen e.V.
- Julius Obst | Cellist | Musikschule Laatzen e.V.
- Orchesterklasse | Johannes-Gutenberg-Schule Meppen | Musikschule des Emslandes e.V.
- Bläserklasse | Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen | Musikschule Hemmingen e.V.
- Sinfonisches Bläserorchester „LaWinds“ | Albert-Einstein-Schule Laatzen | Musikschule Laatzen e.V.

Fortbildung „Fit für Kita & Schule“

Der Erfolg des 1. Niedersächsischen Kooperationskongresses im September 2010 hat gezeigt, dass ein großer Bedarf in der Qualifizierung von Musikschullehrkräften besteht. Kooperationen mit Kitas und allgemein bildenden Schulen werden immer mehr das Tätigkeitsfeld von Musikpädagogen bestimmen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen hat Landesverband niedersächsischer Musikschulen unter Federführung von Sigrid Neugebauer-Schettler (Musik- und Kunstschule Osnabrück), Sabine Kleinau-Michaelis (Musikschule der Landeshauptstadt Hannover) und Johannes Münter (Kreismusikschule des Landkreises Diepholz) ein modular aufgebautes Qualifizierungskonzept für die Bereiche EMP (Kita) und Klassenmusizieren (Schule) entwickelt.

„Fit für Kita & Schule“ versteht sich als ein berufsbegleitendes modulares Fortbildungsangebot für Musikschullehrkräfte, die ihre pädagogische Tätigkeit ausweiten wollen, um in Kooperationsprojekten zwischen Kindertagesstätten und allgemein bildenden Schulen arbeiten zu können. Ihre bereits vorhandenen didaktisch-methodischen Kompetenzen können durch diese Zusatzqualifikation vertieft und an neue Unterrichtsformen (EMP in der Kita, Klassenmusizieren mit Streich-, Holzblas-, Perkussions-,

Tasten- und Zupfinstrumenten) angepasst werden. Insbesondere sollen Instrumentallehrkräfte an neue Unterrichtsformen und -felder herangeführt werden. Der Landesverband ist sehr erfreut, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein bedarfsorientiertes Fortbildungspaket mit erstklassigen Dozenten – und dank der Projektförderung durch das Land Niedersachsen zu äußerst moderaten Konditionen – präsentieren zu können. Mehr als 100 Musikschullehrkräfte nutzen mit ihrer Teilnahme an der Fortbildungsmaßnahme dieses Qualifizierungsangebot des Landesverbandes. Die Veranstaltungen finden von März bis Oktober 2011 in Hannover, Osnabrück sowie weiteren Orten in Niedersachsen statt.

„Wir machen die Musik!“ ... auch online

Seit September 2010 hat das Programm einen eigenen Internetauftritt. Auf www.wirmachendiemusik.de können sich die Besucher/innen umfassend über das Programm informieren.

Aktuelle Projektdaten, Pressestimmen und Fotos dokumentieren den Projektverlauf und machen die Leser/innen auf Veranstaltungen und Fortbildungsangebote im Bereich der Elementaren Musikpädagogik, des Klassenmusizierens und anderer programmrelevanter Themen aufmerksam. In Planung ist auch die Vorstellung unterschiedlicher Kooperationsprojekte, um einen umfassenden Einblick in die individuelle Arbeit der musikalischen Bildungspartner vor Ort zu gewähren.

Im Servicebereich können das Logo des Programms und weiteres Informationsmaterial heruntergeladen werden.



Die Startseite von www.wirmachendiemusik.de



Ausblick 2012 – Das Erste Niedersächsische Kooperationsfestival

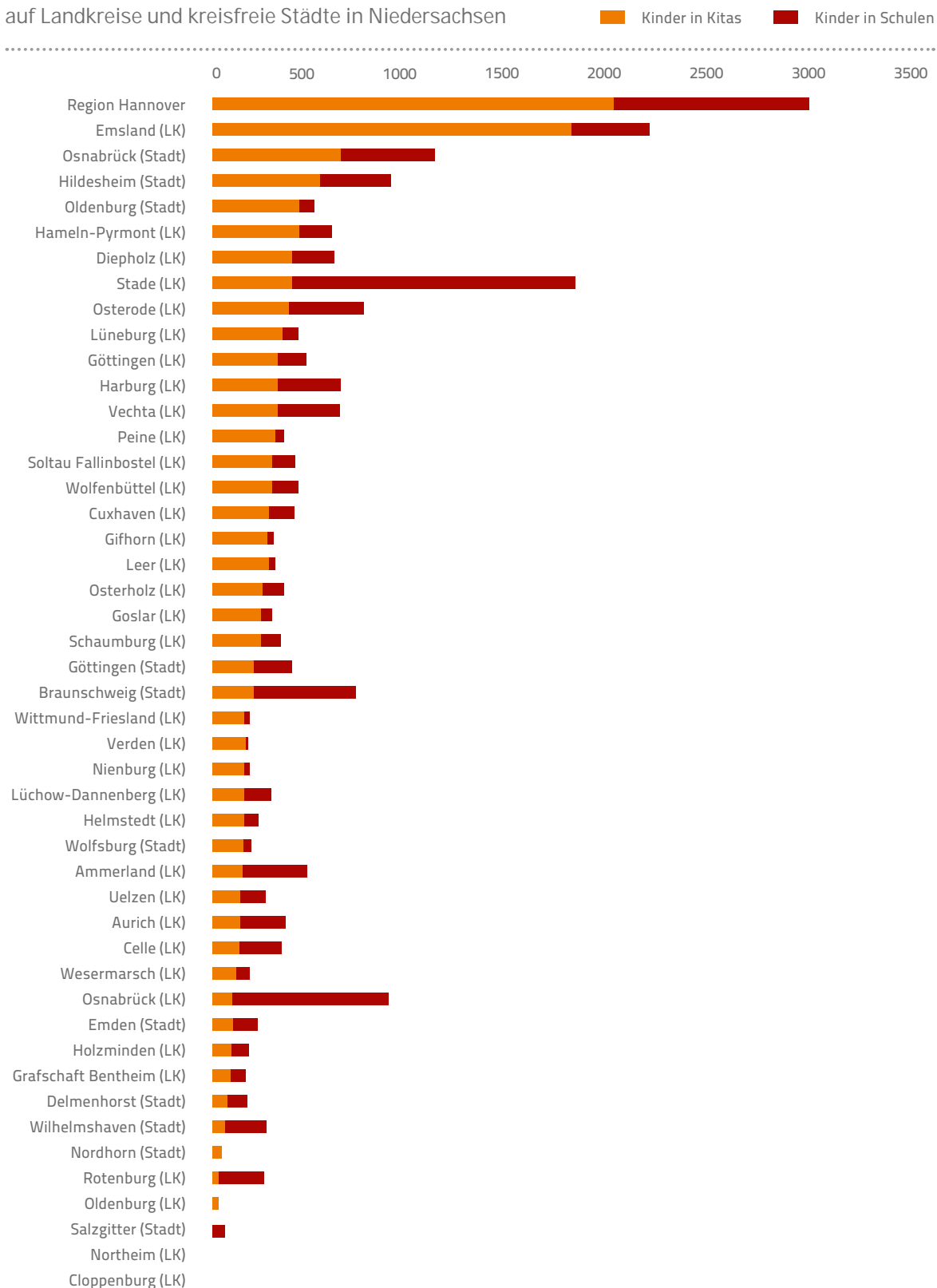
Die in den Kooperationsprojekten wöchentlich stattfindende musikalische Arbeit findet normalerweise in der Kitagruppe und im Klassenzimmer, d.h. meist hinter verschlossenen Türen statt. Das soll sich im Mai 2012 ändern: Ein landesweites Festival mit dem Titel „Wir machen die Musik in ...!“ soll Kindern überall dort, wo die intensive Zusammenarbeit zwischen Musikschule, Kita oder Schule gepflegt wird, eine musikalische Bühne geben. Die Kooperationsprojekte sollen in einem noch zu definierenden Zeitfenster (ca. 1-2 Wochen) für die breite Öffentlichkeit sichtbar, hörbar und erlebbar werden.

Landesweit sollen Kinder die musikalische Welt, so wie sie sie täglich erleben und erobern, einem Publikum in ihrer Stadt oder Gemeinde präsentieren. Jede Musikschule wird gebeten, gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern einen aktiven Festivalbeitrag zu leisten: Kinderkonzerte in der Schulaula, Musiktheaterdarbietungen in der Kita, gemeinsames Singen und Musizieren mit anderen, musikalische Umzüge durch die Innenstadt, die Mitwirkung an einem Kulturprojekt der Stadt bzw. der Region, ein Konzert mit einem örtlich ansässigen Orchester ... und vieles mehr.

Alle Aktivitäten werden in einem zentralen Veranstaltungskalender erfasst und niedersachsenweit publiziert. Darüber hinaus unterstützen der Landesverband niedersächsischer Musikschulen und Musikland Niedersachsen die örtlichen Veranstaltungen finanziell, organisatorisch und mit einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

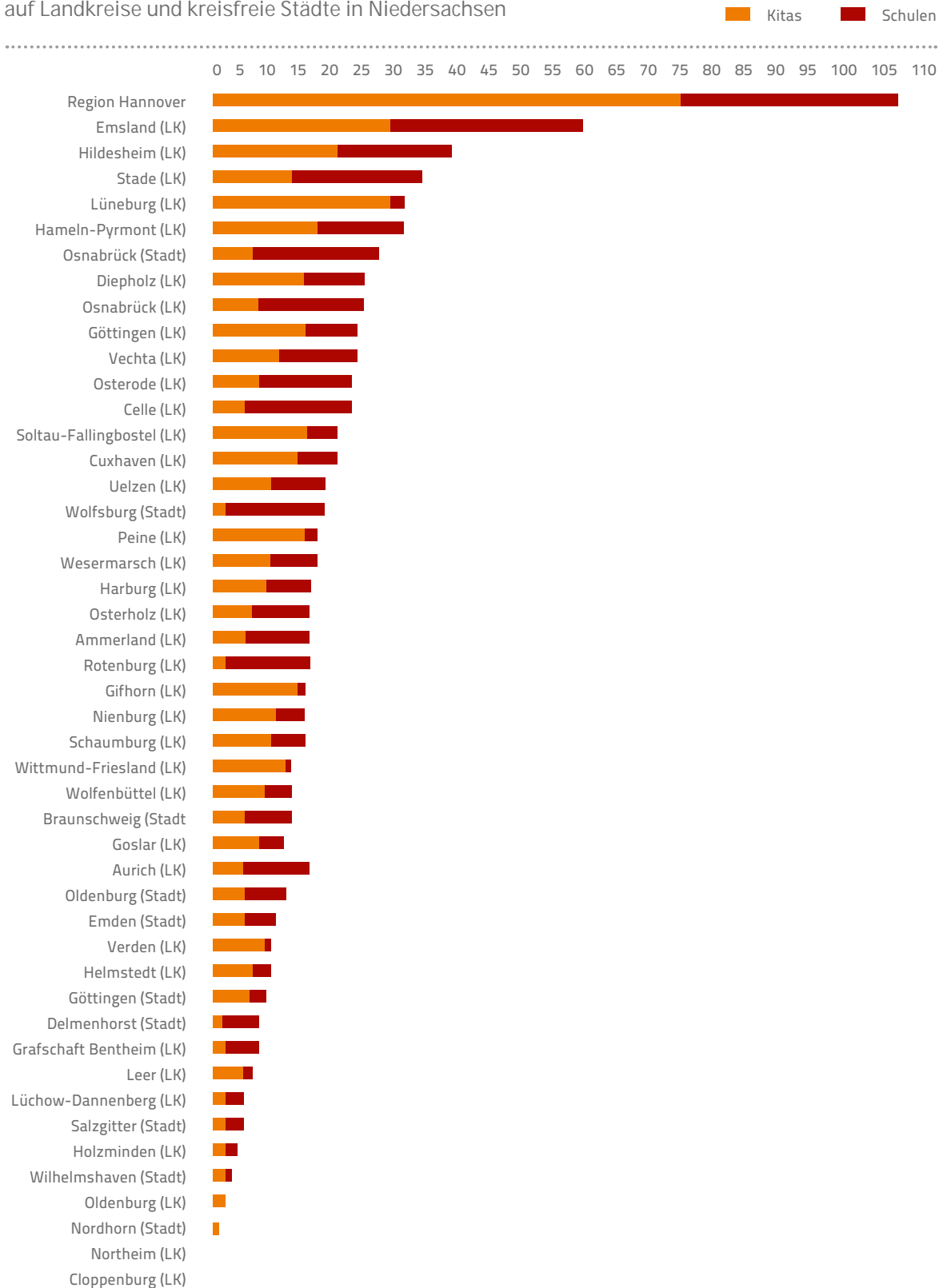
„Wir machen die Musik!“ – Förderzeitraum 2010/2011

Anzahl und Verteilung der Kinder
auf Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen



„Wir machen die Musik!“ – Förderzeitraum 2010/2011

Anzahl und Verteilung der Kooperationspartner
auf Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen



„Wir machen die Musik!“ – Förderzeitraum 2010/2011

Anzahl und Verteilung der Projektstunden auf Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen

■ Stundenangebot nach Verteilungsschlüssel
 ■ Tatsächlich umgesetzte Projektstunden

